

WICHTIGE ZEITDOKUMENTE

zum größten Verbrechen der Neuzeit



Folge 18

In wichtigen Beiträgen möchten wir Hintergründe und Folgen der Liberalisierung der Abtreibung sowie die Entwicklung von der Abtreibung zur Euthanasie aufzeigen. Die Reihe „WICHTIGE ZEITDOKUMENTE“ erscheint in loser Folge. Zurückliegende Ausgaben können jederzeit bei uns angefordert werden.

Mein Buch *MARGARET SANGER, FATHER OF MODERN SOCIETY*, ist aus einem schuldbelasteten Gewissen heraus geschrieben.

Ich bezahlte einen Abtreiber, um kaltblütig mein eigenes Baby töten zu lassen. Hinterher sagte mir der Arzt, das Kind habe Arme und Beine gehabt, und das war die Ursache jahrelanger Alpträume, an die ich nicht zurückdenken darf. Meinen Mitmenschen erschien ich normal, ich aber wußte, daß ich ohne Tranquilizer und ohne eine oberflächliche Bekanntschaft nach der anderen von der Realität eingeholt würde. Die Realität hat mich eingeholt, und es war entsetzlich, aber besser als der Abgrund des Wahnsinns, in dem ich gelebt hatte. Ich erkannte und bekannte, getötet zu haben, und weil Menschen belohnt werden, wenn sie sich der Wahrheit stellen, wurde ich ein Kämpferin für das Leben. Ich hoffte, so vielleicht ein bißchen meinem getöteten Baby gefallen zu können. Nun bin ich seit langer Zeit im Frieden mit mir selbst ...

Margaret Sanger begründete die angebliche Notwendigkeit, die Kinderzahl armer Leute zu begrenzen, damit, daß die menschliche Rasse, um überleben zu können, ihr genetisches Erbgut reinigen müsse, und zwar durch Zwangssterilisierung armer Leute. Außerdem sollte die Zahl der Kinder dadurch beschränkt werden, daß für jedes gewünschte Kind eine Lizenz erforderlich wäre. Zur selben Zeit ermutigte sie die erfolgreichen Menschen und Ras-

Margaret Sanger - Gründerin der modernen Gesellschaft

Elasah Drogin

Margaret Sanger und Planned Parenthood - Verschmutzte Quellen einer makabren „Neuen Ethik“.

sen, mehr Kinder zu zeugen, die die Führer einer neuen Welt werden sollten, einer Welt ohne Verbrechen und ohne arme Leute, da genetisch minderwertige Kinder nicht mehr geboren würden.

○ Im Gegensatz zu Adolf Hitler schlug Margaret Sanger „friedliche“ Methoden rassistischer Reinigung vor. Wann immer möglich, setzte sie sich dafür ein, die Menschen für ihre Bereitschaft zur Sterilisierung durch Geld oder in anderer Weise zu belohnen. Auch sollte die Bevölkerung kostenlos belehrt werden über den hohen Lebensstandard, den man ohne Kinder genießen kann, und über den Genuß einer Sexualität, die in der Sicherheit der Sterilität - ohne Furcht vor einer Empfängnis - praktiziert würde.

○ Sanger widmete ihr ganzes Leben dem, was sie ihre Berufung nannte: der internationalen Geburtenkontrollbewegung. Mit Erfolg bekämpfte sie das juristische System und die christliche Tradition, die die Verteilung von kontrazepti-

ven Mitteln und entsprechender Information verboten. Als Präsidentin der *American Birth Control League*, aus der später *Planned Parenthood* wurde, veröffentlichte sie die Zeitschrift *The Birth Control Review*.

○ Sie gründete das *Margaret Sanger Research Bureau*, welches die Entwicklung der „Pille“ finanzierte. Außerdem ermöglichte und finanzierte sie die Emigration des Deutschen Dr. Ernst Graefenberg, des Pioniers der „Spirale“. Dies sind ein paar ihrer bekanntesten Aktivitäten, aber erst die weniger bekannten geben eine hinreichende Erklärung für ihren tiefen Einfluß auf unsere Gesellschaft. Der Ursprung ihrer „neuen Ethik“ wurzelt in ihrem persönlichen Leben.

○ Im März 1914 verließ Margaret Sanger ihren ersten Mann und ihre drei Kinder und reiste nach England. Dort traf sie Dr. Havelock Ellis, den bekannten Sexologen und Schriftsteller. Dr. Ellis machte sie mit der halluzinativen Droge Mes- caline bekannt, mit freiem Sex und

einflußreichen Leuten, die dies praktizierten, außerdem führte er sie in die Pseudowissenschaft der Eugenik ein ... Ellis lehrte Sanger auch, alle Formen sexueller Perversion als normal zu betrachten, soweit sie niemanden verletzen. Er ermutigte seine Frau zu häufigen lesbischen Kontakten mit Margaret Sanger.

Durch Ellis wurde Sanger in die ganze bilderstürmerische „Intelligenz“ ihrer Tage eingeführt, deren zumeist widersprüchliche Philosophiefragmente sie wie eine eifrige Studentin aufnahm und in geschickter Weise zu einer „Philosophie“ verband, die das vorherrschende Verhalten des 20. Jahrhunderts geformt hat. Ihre eugenische Philosophie des „wissenschaftlichen Rassismus“ stammt von ihren berühmten Bettgenossen: H. G. Wells, Julian Huxley und George Bernard Shaw. Von diesen Männern und anderen erhielt sie das philosophische Rüstzeug für ihren Angriff gegen das, was sie als „unkontrollierte Fortpflanzung“ bezeichnete. Es ist kein Wunder, daß sie durch diese Kreise bald eng in die Rasseneugenik Hitlers verwickelt wurde.

○ Viele Jahre hatte M. Sanger Dr. Lothrop Stoddard im Direktorenvorstand ihrer Organisation. Stoddard schrieb ein Buch, betitelt *The Rising Tide of Color against White World Supremacy* (Die steigende Flut von Farbigen gegen den Vorrang der weißen Welt), das in Sangers Zeitschrift *The Birth Control Review* in besonders wohlwollender Form von ihrem Liebhaber Havelock Ellis besprochen wurde.

○ Stoddard ging nach Deutschland zu einem persönlichen Interview mit Hitler und nahm an verschiedenen Sitzungen des Deutschen Eugenischen Sterilisationsgerichts teil. Zurückgekehrt, berichtete er enthusiastisch, wie vornehm Hitler sei und wie fair sein Sterilisationsgericht arbeite.

○ Im April 1933 veröffentlichte Sanger in ihrer Zeitschrift einen Artikel von Harry Laughlin. Dieser Artikel war Sangers Weg, ihre Idee

der Zwangssterilisierung in den USA zu propagieren. Sie wählte Laughlin als Experten dafür, weil er für Hitler ein *Model Eugenical Sterilisation Law* (Modell für eugenische Sterilisationsgesetze) geschrieben hatte. Für seinen Beitrag zur rassischen Gesundheit Deutschlands hatte Laughlin den Ehrentitel einer angesehenen deutschen Universität erhalten.

○ Ein anderer berühmter Mann, den Sanger bat, ihr bei der Durchsetzung ihres Sterilisationsprogramms behilflich zu sein, war der nationalsozialistische Professor Dr. Ernest Rudin. Zu diesem Zweck schrieb er für Sanger einen Artikel über die dringende Notwendigkeit von Zwangssterilisierungen in den USA.

○ Es soll nicht der Eindruck entstehen, als ob Sanger viel von den Nazis lernte, denn in Wirklichkeit lernten die Nazis mehr von ihr. Bevor Deutschland Sterilisierungsgesetze großen Ausmaßes einführte, sandte es seine vom Rassenwahn besessenen Wissenschaftler nach Kalifornien, um unsere staatlichen Sterilisierungsprogramme kennenzulernen ... Sie waren begeistert davon und brachten ihr Kenntnisse mit nach Deutschland.

Wenn man die „Antilifer“ mit dieser Information konfrontiert, sagen sie einfach: „Nun, das ist lange her, und sicher hat nicht alles etwas mit der jetzigen Organisation *Planned Parenthood* zu tun.“ Aber das stimmt nicht! Wir kennen das wahre Gesicht von *Planned Parenthood*. *Planned Parenthood* bedeutet, daß jemand dort oben, ein hochgestelltes Mitglied von *Planned Parenthood*, bestimmen möchte, ob man ein Kind

haben darf oder nicht. Schauen sie nur auf all die Legalisierungen der Abtreibung in der Welt, die Sangers Einfluß hinterlassen hat. Wir sind wie machtlose Stimmen, die in der Wüste anschreien gegen den tosenden Sturm: Bitte, tötet nicht die Kinder der armen Leute, bitte denkt nicht, die Kinder der Armen seien genetisch oder rassistisch minderwertig!

Planned Parenthoods eigene Statistiken zeigen, wie erfolgreich sie sind in der Eliminierung von Minderheiten im besonderen und der Armen im allgemeinen.

Übersetzt von Elisabeth Backhaus

Anmerkung:

Deutsche Tochterorganisation der im Text genannten „Planned Parenthood“ ist die Organisation „Pro familia“. Die IPPF (International Planned Parenthood Federation) ist heute weltweit tätig.

Quelle:

Life & Family News, Herausgeber: Life & Family Center (Paul Marx), Box 7244, Collegeville, Minnesota 56321, Nr. 1, Februar - März 1982)

Weiterführende Literatur:

Elasah Drogin, Margaret Sanger - Gründerin der modernen Gesellschaft, Heft 1 der Schriftenreihe der Aktion Leben e.V.

Roland Rösler, Der Dämon des Thomas Robert, Derscheider Verlag, Abtsteinach, 1997, ISBN 3-930533-04-9 (Nur mehr antiquarisch erhältlich.)

Karl Simpfendörfer, Verlust der Liebe, Christiana Verlag, CH-Stein am Rhein (Schriften erhältlich bei Aktion Leben e.V.)

Herausgeber und v.i.S.d.P.:

GAGN

AKTION LEBEN e.V.



Postfach 61 D-69518 Abtsteinach

E-Mail: post@aktion-leben.de, www.aktion-leben.de

Spendenkonto: Volksbank Überwald e.G., BLZ: 509 616 85, Kto: 17 914
BIC: GENODE51ABT - IBAN: DE83509616850000017914